



TIEFBURG | BURG HANDSCHUHSHEIM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Heidelberg](#) | [Heidelberg, OT Handschuhsheim](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemalige Wasserburg aus dem 14. Jahrhundert.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°25'41.5" N, 8°41'10.4" E Höhe: 121 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Den Heidelberger Ortsteil Handschuhsheim erreicht man auf der Strecke in Richtung Dossenheim. Die Burg liegt direkt im Ort, Richtung Heiligenberg in der Nähe der Kirche. Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten 1. & 3. Sonntag im Monat: von 11:00 - 13:00 Uhr Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Öffnungszeiten .
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



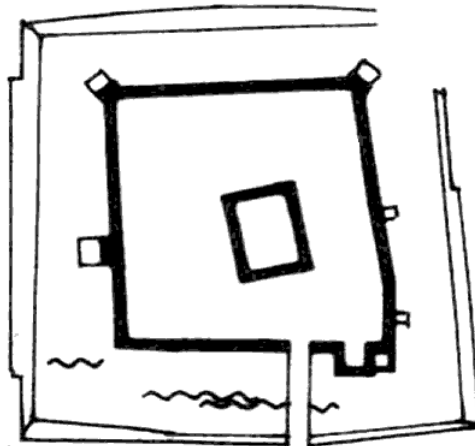
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

22. 07. 765	Im Codex der Reichsabtei Lorsch wird Handschuhsheim erstmals erwähnt.
1130	Erstmalige Erwähnung der Ritter von Handschuhsheim mit Rumhardus de Hantschuhsheim.
31. 12. 1600	Der fünfzehneinhalbjährige Johann V. von Handschuhsheim stirbt nach einem Zweikampf mit dem Ritter Friedrich von Hirschhorn, als letzter männlicher Nachkomme seines Geschlechtes.
1618 - 1648	In den Wirren des 30jährigen Krieges stirbt Amalie von Handschuhsheim, Mutter des Johann V., als letzte der Handschuhsheimer. Erben sind die Freiherren und späteren Grafen von Helmstatt.
1689	Nach Beschädigungen im dreißigjährigen Krieg wird die Burg während des Orleansschen Krieges zerstört.
1911 - 1913	Raban Graf von Helmstatt läßt das Hauptgebäude zu Wohnzwecken wieder Instand setzen.
1950	Bleikard Graf von Helmstatt verkauft die Tiefburg Handschuhsheim an die Stadt Heidelberg .
1969	Die Stadt Heidelberg überträgt die Verwaltung der Tiefburg an den Stadtteilverein Handschuhsheim.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Goetze, Jochen & Richner, Werner - Burgen im Neckartal | Heidelberg, 1989
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.


[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)



Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

  Gefällt mir 160

  Folgen 320 Follower